Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 842. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 1. December 1886.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1.. December.

* **Der erste Eisenbahnzug nach Trebnitz.** Die Eröffnung der Secundärbahn Breslau-Hundsfeld-Trebnitz hat heute früh durch Ablassung des ersten Personen- und Güterzuges vom Bahnhof der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn stattgefunden. Der Zug bestand aus 13 Wagen, den combinirten Post- und Packwagen eingeschlossen. Er wurde befördert durch die mit Guirlanden, Wappen und Fahnen und in den deutschen und schlesischen Farben geschmückte Locomotive „1861"; es ist dies dieselbe Maschine, welche am 10. Juli 1885 den ersten Zug auf der an jenem Tage eröffneten Nebenbahn Breslau-Zobten nach Zobten brachte. Der um 7 Uhr 27 Minuten (mit 13 Minuten Verspätung) nach Trebnitz abgegangene Zug wurde von mehr als 70 Passagieren zweiter und dritter Klasse benutzt. Von Seiten der Direction nahmen an dieser ersten officiellen Fahrt die Herren Regierungs- und Baurath Eisenbahnbetriebs-Director Naumann und Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspector Doulin Theil.

Möge die heute dem Verkehr übergebene Eisenbahn die freund-nachbarlichen Beziehungen zwischen der Provinzialhauptstadt und der an landschaftlichen Schönheiten so reichen kleineren Schwesterstadt mehr und mehr befestigen und dem Handel und Verkehr förderlich sein!

Ueber einen groben Exceß,

der sich im Laufe des gestrigen Abends zugetragen hat, wird uns folgende Mittheilung gemacht:

Gestern Abend, gegen 8 Uhr, waren aus der in der Friedrich Carlstraße befindlichen Neumann'schen Restauration drei sich als „Arbeiter" bezeichnende Individuen wegen eines von ihnen provocirten Scandals herausgeworfen worden. Dieselben stellten sich, nebst einer Anzahl ihrer Genossen, vor der Restauration auf, schimpften und lärmten in so auffälliger Weise, daß dadurch sehr bald ein bedeutender Straßenauflauf veranlaßt wurde. Der in der Friedrich Wilhelmstraße auf Posten befindliche Schutzmann Deutschländer wurde herbeigeholt, um die Ruhestörer zu entfernen. Dieselben hatten inzwischen immer weitere Verstärkung erhalten, so daß in Folge ihrer Drohungen das Neumann'sche Local bezw. die in demselben befindlichen Gäste gefährdet erschienen. Nachdem sich der Schutzmann im Local betreffs des Sachverhalts einigermaßen informirt hatte und nun in Begleitung des Wirths durch eine Hinterthür nach der Straße kam, um hier nach den eigentlichen „Radaumachern" zu suchen, wurde er mit Geschrei und Drohungen empfangen. Er faßte hierauf einen der tumultuirenden Arbeiter, welcher soeben eine Fensterscheibe zertrümmert hatte. In dem Augenblick, in welchem er denselben für verhaftet erklärte, warf sich ihm eine Anzahl der „Strolche" entgegen. Dieselben versuchten ihren Genossen wieder freizumachen. Der von allen Seiten hart bedrängte Schutzmann erhielt eine Anzahl Püffe, auch wurde ihm der rechte Aermel seines Uniformrockes total heruntergerissen; trotzdem ließ er den Festgenommenen, in welchem später der Arbeiter Sandeck ermittelt wurde, nicht los. Durch Herren aus dem Publikum herbeigerufen, traf bald noch ein zweiter und dritter Schutzmann am Orte des Streites ein. Es gelang die Festnahme eines zweiten Skandalmachers, des „Arbeiters" Predel. Beide Personen setzten ihrem Transport nach dem mehr als eine Viertelmeile entfernten Polizeigefängniß so energischen Widerstand entgegen, daß ihre Weiterführung nur unter Zuhilfenahme der „Handkettchen" durch je zwei Schutzleute bewirkt werden konnte. Hunderte von Personen begleiteten die Schutzleute; ein großer Theil der ersteren machte fortwährend beleidigende und höhnende Bemerkungen. In der Nähe der Schmiedebrücke erhielten die Schutzleute die Nachricht, es sei daselbst ein noch größerer Exceß ausgebrochen; Collegen von ihnen, welche bereits zur Vertheidigung ihr Seitengewehr gezogen hätten, bedürften dringend der Hilfe.

Die vier Beamten konnten aber keiner ihren Transport verlassen, sie kreuzten die von Menschen erfüllte Schmiedebrücke in dem Augenblick, als daselbst eben 5 oder 6 Verhaftungen stattfanden. Hier war der Auflauf aus einer noch geringfügigeren Veranlassung entstanden. Dem an der Kupferschmiedestraßenecke auf Posten stehenden Schutzmann Neuthe war gemeldet worden, daß ein Strolch aus dem Ladeneingang des Zepler'schen Geschäfts, Schmiedebrücke Nr. 16, einen Schirm entwendet habe. Als Neuthe zur Verhaftung des Diebes schritt, befand sich noch ein Genosse desselben vor dem Schaufenster. Da er sich auf die Aufforderung des Schutzmannes nicht entfernte, sollte auch er verhaftet werden. Schnell fanden sich auch hier „Stimmen aus dem Publikum", welche die Haftnahme in lärmender Weise mißbilligten. Nach kurzer Zeit war die lärmende Menge auf mindestens 500, später sogar auf über 1000 Personen angewachsen. Der größere Theil derselben bestand natürlich nur aus anständigen Straßenpassanten, nur Wenige von ihnen nahmen aber für Neuthe und einen Collegen desselben, welcher vom nächsten Straßenposten herbeigeeilt war, Partei. Einzelne Nachtwachtmänner, welche bereits nach ihrem Appellplatz gingen, leisteten den hart bedrängten Beamten die erste Hilfe. Inzwischen hatten Herren aus dem Publikum die auf der „Ringwache" befindlichen Schutzleute benachrichtigt, welche im Laufschritt herbeikamen. Obgleich jetzt mindestens 10 Schutzleute zur Stelle waren, konnten dieselben doch die aus Bummlern und Lehrjungen bestehende, fortwährend andrängende Menschenmasse nur mit blanker Waffe in angemessener Entfernung halten. Zum Einhauen soll es aber, einige Hiebe mit flacher Klinge abgerechnet, nicht gekommen sein. Den Aufforderungen der Schutzleute, sich zu entfernen, war fortwährend mit Hurrahrufen und Pfeifen geantwortet worden. Selbst als der Dieb und einige Skandalmacher bereits im Polizei-Gefängniß abgeliefert waren, standen die Neugierigen noch immer in Massen in der Schmiedebrücke beisammen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 30. Nov. Wie verlautet, wird der Prinzregent sich Anfang nächster Woche nach Berlin begeben.

Mannheim, 30. Nov. Nach dem nunmehr vorliegenden amtlichen Resultate der hiesigen Reichstagsersatzwahl erhielten Diffené (nationalliberal) 7636, Dreesbach (Soc.) 6818, Boul (Centr.) 2033 und Stockhorner (cons.) 1002 St. Es ist mithin eine Stichwahl zwischen Diffené und Dreesbach erforderlich.

Budapest, 30. Nov. Die österreichische Delegation ist heute geschlossen worden. Kalnoky sprach den Delegirten im Namen des Kaisers die Anerkennung und den besonderen Dank für ihre Hingebung aus und dankte im Namen der Regierung für das Vertrauen, welches dem Ministerium bei seinen schwierigen Aufgaben Kraft und Sicherheit geben werde, auf die Zustimmung und Hingebung der Länder zählen zu können. Der Präsident betonte, daß die Delegation vollauf ihrer Aufgabe entsprochen habe, dem Reiche das zu gewähren, was zur Erhaltung seiner Machtstellung nöthig ist, dankte der Regierung für die gegebenen beruhigenden und gründlichen Aufklärungen und wies auf die erhebende Thatsache der vollsten Uebereinstimmung beider Delegationen auch in politischer Beziehung hin, welche deutlich besagt, daß die Völker Oesterreich-Ungarns fest entschlossen sind, für die Vertheidigung der vitalen Interessen und der Machtstellung der Monarchie wie ein Mann einzustehen. Der Präsident schloß mit Hochrufen auf den Kaiser, worin die Versammelten begeistert einstimmten.

Hamburg, 30. Nov. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Vormittag 11 Uhr Scilly passirt.

Hamburg, 30. Novbr. Die Postdampfer „Bohemia" und „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft sind, ersterer von Hamburg kommend, gestern Abend 7 Uhr in Newyork, letzterer von Newyork kommend, gestern Abend 11 Uhr auf der Elbe eingetroffen, und der Postdampfer „Francia" derselben Gesellschaft, hat, von Westindien kommend, Scylli passirt.

Triest, 30. Nov. Der Lloyddampfer „Daphne" ist mit der ostindischen Post heute Mittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

London, 30. Novbr. Der Castle-Dampfer „Norham-Castle" ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Berichtigung. In der Depesche über die Reichstagssitzung in unserer heutigen Morgenausgabe ist durch Versehen vor der Rede des Finanzministers v. Scholz die Angabe des Redners weggefallen. Die Rede des Finanzministers schließt sich unmittelbar an jene des Staatssecretärs Stephan an, und beginnt bei den Worten „Wir haben in diesem Etat doch wahrlich nicht eine Ausstattung vorgeschlagen" (1. Beilage, Seite 2, Spalte 3, Zeile 4 von unten).

Handels-Zeitung.

Breslau, 1. December.

* **Rheinisch-westfälischer Metallmarkt.** Die bessere Haltung des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes behauptet sich und wird, nach dem rührigen Gebahren zu urtheilen, mit dem man von vielen Seiten die Situation erfasst und durch gemeinsames Vorgehen die gegenseitige Concurrenz der einheimischen Industrie, sowie die Ueberproduction aus der Welt zu schaffen sucht, noch weitere Fortschritte machen. Der Grundton, welcher aus den uns zugehenden Berichten klingt, ist der, dass man, einige wenige Branchen ausgenommen, im Allgemeinen mit mehr Vertrauen in die Zukunft sieht und dass die Käufer auch einzusehen beginnen, dass das Schleudern, Unterbieten und die Concessionen immer mehr abnehmen und die Situation zu Gunsten der Producenten sich gestaltet. Die ausländischen Berichte sind durchweg in der letzten Woche ziemlich günstig gewesen. Von Amerika her lautet auch das letzte Bulletin in Uebereinstimmung mit denen der vorigen Woche: andauernd feste Haltung. Der englische Markt behält ebenfalls seinen festen Ton. Die Preise haben steigende Tendenz. Der schottische Markt ist etwas stiller geworden. Die Nachrichten aus Belgien und Frankreich lauten gleichfalls günstiger. In einheimischen Eisenerzen ist die Marktlage im Ganzen ziemlich unverändert geblieben, die geringe Besserung, welche wir in der vorigen Woche melden konnten, hat angehalten. Auf dem Roheisenmarkte ist die Haltung eine fortdauernd feste, hat sogar eher an Festigkeit zugenommen als abgenommen. Der statistische Nachweis der rheinisch-westfälischen Hochofenwerke zeigt, dass die Production im October nahezu dieselbe geblieben ist wie im September, dass aber die Vorräthe um 5000 To. in runder Zahl abgenommen haben. Dieser Umstand, die flottere Beschäftigung der Walzwerke und die feste Haltung auf den ausserdeutschen Märkten lässt die Roheisenproducenten hoffen, dass trotz der ungünstigen Lage einiger Fertigeisenfabrikate, die schlimmste Zeit für die Eisenindustrie überstanden sein dürfte. Die Preise für Puddelroheisen sind stetig zunehmend. Die Preise für Spiegeleisen sind namentlich infolge der regen ausländischen Nachfrage sehr fest und steigend. In Thomaseisen und Bessemereisen ist die Besserung im Geschäfte nicht so deutlich erkennbar; doch sind auch diese Eisensorten fester im Preise. Im Walzeisengeschäft macht sich im Allgemeinen eine Besserung bemerkbar, welche endlich anfängt, auch in den Preisen ihren Ausdruck zu finden. Wenn wir bisher nur eine rege Beschäftigung der meisten Branchen melden konnten, so bringen in der letzten Woche die uns zugehenden Berichte auch kleine Preisaufschläge. So hat in Stab- und Façoneisen die starke Nachfrage unvermindert angehalten, wodurch fast alle Werke vollauf beschäftigt sind. Bei einzelnen Abschlüssen war es möglich, eine kleine Preisaufbesserung bereits durchzusetzen; eine solche liess sich auch bei verschiedenen eiligen Ordres erzielen. (R. W. Z.)

Concurseröffnungen.

Kaufmann Bernhard Lau in Braunsberg. — Kaufmann Johann Georg Kuss in Hadersleben. — Mühlenbesitzer Jörgen Wilhelm Jörgensen in Abel.

Eintragungen im Handelsregister.

Erloschen: A. Jasser, Grünberg.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 305. Spanier neue $66^{3}/_{16}$. Banque ottomane 532, —. Credit foncier 1438, —. Egypter 384. Suez-Actien 2103. Banque de Paris 792. Banque d'escompte 553, —. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 360, — Neue 3% Rente 83, 10. Panama-Actien 420. Ruhig.

Paris, 30. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 83, 30. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 102, 17. Türken 1865 14, 60. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 66, 06. Neue Egypter 384, —. Banque ottomane 536, —. Staatsbahn —. Ungarn 86, —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 30. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $65^{7}/_{8}$. 5% priv. Egypter $95^{3}/_{4}$. 4% unif. Egypter $75^{7}/_{8}$. 3% garant. Egypter $95^{7}/_{8}$. Ottomanbank 11. Suez-Actien $82^{7}/_{8}$. Canada Pacific 71. Silber —. Platzdiscont 3%. Fest.

London, 30. Novbr., Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols $105^{1}/_{2}$. Consols $102^{3}/_{16}$. Convert. Türken $14^{3}/_{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $98^{5}/_{8}$. Italiener $100^{1}/_{2}$. 4% ungar. Goldrente $84^{5}/_{8}$. 4% unific. Egypter $75^{7}/_{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank 11. Silber 46 nom. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

London, 30. Novbr. Aus der Bank flossen heute 90000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 30. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 240. Franzosen 200. Lombarden —, —. Galizier —, Egypter 76, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. Gotthardbahn 98, 70. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 217, 30. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 30. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 60. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 79, —. Spanier —. Fest.

Frankfurt a. M., 30. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 385. Pariser Wechsel 80, 424. Wiener Wechsel 161, 57. Reichsanleihe 105, 95. Oest. Silberrente 68, 60. Oest Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 10. 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose 284, —. Ung. 4% Goldrente 84, 70. Ung. Staatsloose 219, 90. Italiener 100, 30. 1880er Russen 84, 30. II. Orient-Anleihe 58, 70. III. Orient-Anleihe 59, 20. 4% Spanier 65, 80 Egypter 76, 90. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn $224^{7}/_{8}$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $199^{1}/_{4}$. Galizier $159^{1}/_{2}$. Gotthardt-Bahn 98, 20. Hess. Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden $85^{3}/_{8}$. Lübeck-Büchener 162, 70. Nordwestbahn $136^{3}/_{8}$. Credit-Actien $239^{1}/_{4}$. Darmstädter Bank 147, 50. Mitteld. Creditbank 100. Reichsbank 139, 80. Disconto-Commandit 216, 90. 5% serb. Rente 80, 40. Schwach.

Neue Serben 85, 70. Arader St.-Pr.-A. $93^{3}/_{4}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 20. Buenos-Ayres 83, 50. Oeserreich.-Ungar. Bank —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $239^{3}/_{8}$. Franzosen $199^{1}/_{2}$. Galizier $159^{3}/_{8}$. Lombarden $85^{5}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 217, 20. Neue Lissaboner —, —. Ungarische Goldrente —, —. Spanier —, —.

Hamburg, 30. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $68^{1}/_{2}$. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. Goldrente $84^{3}/_{4}$. 1860er Loose 117. Italienische Rente $100^{1}/_{2}$. Credit-Actien $239^{1}/_{2}$. Franzosen $500^{1}/_{2}$. Lombarden 213, —. 1877er Russen $97^{3}/_{8}$. 1880er Russen $83^{3}/_{8}$. 1883er Russen $108^{1}/_{2}$. 1884er Russen $92^{7}/_{8}$. II. Orient-Anleihe $56^{3}/_{4}$. III. Orient-Anleihe $57^{3}/_{8}$. Laurahütte $77^{1}/_{4}$. Nordd. Bank 148, 80. Commerzbank $126^{1}/_{8}$. Marienburg-Mlawka 35. Mecklenburger Fr.-Fr. $164^{1}/_{2}$. Ostpreussische Südbahn $66^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener $162^{1}/_{4}$. Gotthardbahn $97^{3}/_{4}$. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $174^{3}/_{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $163^{1}/_{4}$. Disconto $3^{3}/_{8}$%. Ruhig.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 135, 25 Br., 134, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $24^{1}/_{2}$ Br., 20, $19^{1}/_{2}$ Gd., London kurz 20, 39 Br., 20, 36 Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 167, 40 Br., 167, — Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 05 Br., 79, 75 Gd., Petersburg 191, 25 Br., 189, 25 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, $18^{1}/_{2}$ Br., 4, $12^{1}/_{2}$ Gd.

Amsterdam, 30. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67^{1}/_{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^{1}/_{8}$, do. April-October verzl. $67^{1}/_{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83^{7}/_{8}$. 5% Russen von 1877 $99^{1}/_{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen 120. do. 1. Orientanleihe $55^{3}/_{8}$. do. II. Orientanleihe $55^{3}/_{4}$. Conv. Türken $14^{3}/_{8}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $99^{3}/_{4}$. Russische Zollcoupons 1,$90^{1}/_{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 93. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz 12, $10^{1}/_{2}$. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 30. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158—162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—138, russischer loco fest, 100—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus still, per November — Br., per December-Januar $25^{3}/_{4}$ Br., per April-Mai $25^{1}/_{4}$ Br. Kaffee lebhaft, Umsatz 9500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per November-December —, — Gd., per Januar-März 6, 75 Gd. Wetter: Trübe.

Petersburg, 30. Novbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	25.	30.	Cours vom	25.	30.
Wechsel London 3 M.	$22^{13}/_{16}$	$22^{3}/_{4}$	Russ. 6% Goldrente	$187^{1}/_{4}$	$187^{1}/_{2}$
do. Hamburg 3 M.	$193^{7}/_{8}$	$193^{1}/_{2}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$163^{1}/_{2}$	$163^{3}/_{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$115^{3}/_{8}$	$114^{1}/_{2}$	Grosse Russ. Eisenb.	263	$263^{1}/_{4}$
do. Paris 3 M.	$240^{3}/_{4}$	$239^{1}/_{2}$	Kursk-Kiew-Actien .	354	354
$^{1}/_{2}$-Imperials.... ..	8 62	8 65	Petersb. Discontobk..	780	$783^{1}/_{2}$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	239	$240^{1}/_{2}$	Warsch. Discontobk..	312	312
do. 1866er Pr.-Anl.*	$220^{1}/_{2}$	221	Russ. Bank für ausw. Handel........	$331^{1}/_{2}$	332
do. 1873er Anleihe	$159^{1}/_{8}$	$160^{1}/_{4}$	Petersb. intern. Hdlsbk.	480	481
do. II. Orient-Anl..	$98^{7}/_{8}$	$98^{3}/_{4}$			
do. III. Orient-Anl.	$98^{7}/_{8}$	$98^{3}/_{4}$			

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Posen, 30. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 70, per Novbr. 35, 10, per December 35, 00, per April-Mai 36, 80. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 30. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 24000 B.

Liverpool, 30. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November $5^{7}/_{64}$ Verkäuferpreis, Novbr.-December $5^{3}/_{64}$ do., December-Januar 5 Käuferpreis, Februar-März $5^{1}/_{64}$ do., März-April $5^{3}/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5^{5}/_{64}$ do., Mai-Juni $5^{7}/_{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5^{5}/_{32}$ d. Verkäuferpreis.

Manchester, 30. Novbr., Nachm. 12r Water Taylor $6^{3}/_{8}$, 30r Water Taylor $8^{3}/_{8}$, 20r Water Leigh $7^{1}/_{4}$, 30r Water Clayton $8^{1}/_{8}$, 32r Mock Brooke $8^{1}/_{8}$, 40r Mule Mayoll $8^{1}/_{8}$, 40r Medio Wilkinson $9^{1}/_{2}$, 32r Warpcops Lees $7^{3}/_{4}$, 36r Warpcops Rowland $8^{1}/_{8}$, 40r Double Weston $9^{1}/_{8}$, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 179. Fest.

Königsberg, 30. Novbr., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen loco behauptet, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 113, 75. Gerste still. Hafer flau, loco inländ. 102, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 118, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 36, 50, per Novbr. 36, 50, Frühjahr 38, 25. — Wetter: Trübe.

Danzig, 30. Novbr., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 400 To. Bunt und hellfarbig 148, hellbunt 148 bis 150, hochbunt u. glasig —, bunt per 126 Pfd. per Novbr.-Decbr. Transit 140—141, per April-Mai Transit 145. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfd. 114—116, poln. oder russischer Transit —, per Novbr.-Decbr. Transit 94, per April-Mai Transit 99, 50. Kleine Gerste loco 105—110. Grosse Gerste loco 120. Hafer loco 105. Erbsen loco 125. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 36.

Newyork, 30. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^{1}/_{2}$. Wechsel auf London 4, $80^{3}/_{4}$. Cable transfers 4, $84^{1}/_{2}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $128^{5}/_{8}$. Erie-Bahn $37^{1}/_{8}$. Newyork-Centralbahn $114^{3}/_{8}$. Chicago-North-Western-Bahn 119. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{3}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{11}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^{7}/_{8}$. Rohes Petroleum $6^{3}/_{8}$. Pipe line Certificats $68^{1}/_{4}$. Mehl 2, 95. Rother Winterweizen loco 88, Weizen per Nov. nom., per Decbr. $86^{3}/_{8}$, per Mai $94^{1}/_{4}$. Mais (old mixed) $47^{3}/_{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{5}/_{8}$. Kaffee Rio $13^{1}/_{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 75. do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) $6^{1}/_{8}$. Getreidefracht $4^{1}/_{4}$.

Wien, 30. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 23 Gd., 9, 28 Br., per Mai-Juni 9, 30 Gd., 9, 35 Br., per Herbst 8, 98 Gd., 9, 03 Br. Roggen per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 85 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br. Mais per Mai-Juni 6, 42 Gd., 6, 47 Br., per Juli-August 6, 52 Gd., 6, 57 Br. Hafer per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 6, 67 Gd., 6, 72 Br.

Pest, 30. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 95 Gd., 8, 96 Br., per Herbst 8, 70 Gd., 8, 72 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 07 Gd., 6, 09 Br. Kohlraps per August-September 87 $11^{1}/_{2}$ à $11^{5}/_{8}$. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 30. Novbr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Thauwetter.

Paris, 30. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per November 22, 75, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 75. Roggen ruhig, per November 12, 75, per März-Juni 13, 60. Mehl 12 Marques fest, per November 52, 50, per December 52, 10, per Januar-April 52, 60, per März-Juni 53, 10. Rüböl ruhig, per November 54, 50, per December 54, 25, per Januar-April 55, 25, per März-Juni 55, 00. Spiritus behauptet, per Novbr. 38, 50, per December 38, 75, per Januar-April 40, 25, per Mai-August 41, 75. Wetter: Schön.

Paris, 30. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 60, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per November 52, 50, per December 52, 10, per Januar-April 52, 75, per März-Juni 53, 25. Rüböl ruhig, per November 54, 50, per December 54, 25, per Januar-April 55, 25, per März-Juni 55, 25. Spiritus ruhig, per Novbr. 38, 50, per Decbr. 38, 75, per Jan.-April 40, 25, per Mai-August 42, 00.

Paris, 30. Novbr. Rohzucker 88° fest, loco 27, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Novbr. 32, 75, per Decbr. 32, 80, per Januar-April 33, 75, per März-Juni 34, 30.

London, 30. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10⅞ ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 30. Novbr. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Schön.

Liverpool, 30. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. höher, Mehl pr. Sack 6 d. theurer, Mais ½ d. höher. — Wetter: Regnerisch.

London, 30. Novbr. [Wollauction.] Totalangebot 112 000 australische, 18 000 Capwollen. Heute angeboten 10 028. Die Auction ist stark besucht, Käufer zurückhaltend; australische Merinogreace ½ bis 1, australische Merino-Scoured 1½—2, Capgreace 1, Capsnowihte 1—1½ billiger als bei letstem Auctionsschluss.

Glasgow, 30. Novbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 4870 gegen 6700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 29. Novbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 67000, do. nach Frankreich 14000, do. nach anderen Häfen des Continents 54000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 72000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 29. Novbr. Visible Supply an Weizen 59572000 Bushels, do. do. an Mais 11123000 Bushels.

Antwerpen, 30. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste behauptet.

Antwerpen, 30. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¾ bez., 16⅞ Br., per Decbr. 16⅝ bez., 16¾ Br., per Januar 17 Br., per Januar-März 16¾ Br. Fest.

Bremen, 30. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 90 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 30. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25¾ Br., 25½ Gd., Febr.-März 25¾ Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., Mai-Juni 25¾ Br., 25⅜ Gd., November-December 26¼ Br., 26 Gd., December-Januar 26 Br., 25¾ Gd. Tendenz: Matt.

Berlin. 30. November. [Producten-Bericht.] Amerika hat wiederum die Preise für Weizen gestern von Neuem und sehr erheblich gesteigert und damit auf die Tendenz an unserem Markte animirend eingewirkt. Namentlich musste Weizen merklich höher bezahlt werden, da das Angebot sich als durchaus unzureichend erwies, und wenn auch die Kauflust zuletzt etwas nachliess, so schliessen die Preise doch immer noch 1½ Mark besser als gestern. — Roggen eröffnete gleichfalls sehr animirt mit um etwa 1 Mark erhöhten Preisen, doch war die Kauflust für diesen Artikel nicht nachhaltig genug, um diese Besserung voll zu behaupten. Dem hervortretenden Angebot gegenüber hat letztere vielmehr etwa zur Hälfte wieder aufgegeben werden müssen. Die Umsätze am Effectenmarkt waren mässig. Gek. 11 000 Ctr. — Hafer loco blieb flau, Termine dagegen zeigten eher etwas festere Haltung. — Roggenmehl war etwa 5 Pf. besser zu verwerthen. — Rüböl hat sich wenig verändert. — Spiritus zeigte mattere Tendenz; die Kauflust war zurückhaltend und die Preise haben eine Kleinigkeit gegen gestern verloren. Die heutige Lageraufnahme ergab gegen den Vormonat eine Zunahme von etwa 1 Million Liter. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert November-December 155½—156¼—156 M. bez., April-Mai 161¾ bis 162½—162 Mark bez., Mai-Juni 163¼—164—163⅛ M. bez., Juni-Juli 164¾—165½—165 Mark bez. — Roggen loco 128—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 130—131 M. ab Bahn bez., November-December 132¾—132¼ Mark bez., April-Mai 134½ bis 134 Mark bez., Mai-Juni 134¾—134 Mark bez., Juni-Juli 135¼ bis 134¾ Mark bez. — Mais loco 110—119 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gef., November-December 113—112½ Mark, April-Mai 112 Mark. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 115 bis 123 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—123 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127—133 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118 bis 123 M. ab Bahn bez., Novbr. und November-December 109½ M. bez., April-Mai 110½ Mark bez., Mai-Juni 112 Mark bez., Juni-Juli 113½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 122—133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 - 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,25 M., November, November-December, December-Januar 18,05—18,00 Mark bez., Jan.-Febr. 18,05 Mark bez., April-Mai 18,25 bis 18,20 M. bez., Mai-Juni 18,30—18,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 M., Novbr. und November-December 45,1 M., April-Mai 45,7 M. bez. — Petroleum November, Novbr.-December, December-Januar 23,2 M.

Spiritus loco ohne Fass 37,1 Mark bez., November, November-December und December-Januar 37,5—37,4 Mark bez.. April-Mai 38,8 bis 38,7 M. bez., Mai-Juni 39,1—39 M. bez., Juni-Juli 40—39,8 Mark bez., Juli-August 40,5—40,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco November 16,50 M., November-December 16,50 Mark, April-Mai 16,70 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene loco November 16,50 Mark, November-December 16,50 M., April-Mai 16,70 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 132½ M. per 1000 Kilo, für Petroleum auf 23,2 Mark per 100 Kilo, Spiritus auf 37,4 Mark per 100Ltr.-Proc.

Neutomischel, 26. Novbr. [Hopfenbericht.] Im Hopfengeschäfte war der Verkehr am hiesigen Platze in den letzten Wochen recht rege. Die baierischen Händler, die sich in hiesiger Stadt aufhalten, machten bei den Eignern in den ländlichen Ortschaften der Umgegend häufiger Geschäftsabschlüsse und übernahmen zuweilen recht bedeutende Quantitäten des Productes. Der Waarenumsatz war darum in letzter Zeit am hiesigen Markte wieder mehr nennenswerth, denn es dürften immerhin an manchem Tage 40—50 Centner Hopfen von den Producenten aus den umliegenden Landgemeinden nach der hiesigen Stadt überbracht worden sein. Die Preise wurden grösstentheils in minderer Höhe bewilligt. Hopfen mittlerer Güte wurde mit 30—40 M. und geringeres Product mit 18—25 M. pro 50 Klgr. bezahlt. Hopfen bester Qualität und Farbe, der bei den Producenten in hiesiger Gegend in diesem Jahre nur selten auf Lager ist, blieb meistens ausverkauft. (B. B.-Z.)

W. T. B. **Havre,** 30. Novbr., Vormitt. 9 Uhr 10 Min. Kaffee. New-York schloss mit 15 Points Hausse. Rio 27000 B., Santos 16000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 30. Nov. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frcs. 73, 50, per Januar 73, 75, per Februar 74, 00, per März 74, 25, per April 74, 50, per Mai 74, 75, per Juni 75, 00. Ruhig.

Breslau, 1. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,80—16,10 Mk., gelber 15,10—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,10—13,30—13,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 9,50 bis 10—11,30 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,80 - 11,00 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Kgr. 14,00 — 15,00 — 16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen unverändert, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 Mk., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	—	19	—	19	60
Winterrübsen	18	—	19	—	19	30
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,0 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee schwach zugeführt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36 00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Novbr. 30., Decbr. 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°,0	+ 0°,9	+ 1°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	742,2	742,9	743,0
Dunstdruck (mm)	4,5	4,2	4,0
Dunstsättigung (pCt.)	69	85	78
Wind	SW. 2	S. 1.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

30. Novbr. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 20 cm. unt. 0.
1. Decbr. O.-P. 4 m 91 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 26 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	vom 30.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,14 bz
Imperials	— —	16,70 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,385 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,60 bz	161,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	192,30 bz	192,25 bz
Russ. Zollcoupons	321,20 bzG	321,10à20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 G	106,10 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,05 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 G	103,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,20 G	102,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 B	99,75 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,25 bz	105,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 bzG	103,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,75 ebzG	100,70 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	92,25 B	92,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,60 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 bzG	93,25 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,40 bzG	108,50 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,40 G	100,50 ebzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 G	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,90 bzB	108,00 B
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,30 G	107,30 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzB	100,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,40 G	112,30 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,60 bzG	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 bz	111,90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,75 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 B	110,40 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,30 G	102,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,20 bzG	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,50 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 30.
Egypter	4	1/5 1/11	77,40 bz	77,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,40 bzB	100,30 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,90 bzB	92,90 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,60 bzB	68,50 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,80 bz	60,00 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	55,75 bz	55,80 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 ebzG	105,10 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,60 bz	94,40 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,75 bzB	101,30 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98à10 bz	97,75 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,10 G	91,00 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,60 bz	84,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,70 bz	111,70 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,80à90 bz	97,90à98 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,40 bz	93,00 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,80 G	57,80 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,50à60 bz	58,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,10 bz G	59,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,10 bz	88,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,35 bzG	93,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,40 G	97,40 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,00 bzB	86,90 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,75 B	91,75 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 bz	104,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 bzG	14,40 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,75à80à79,25 bz	79,25 à78,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,75 bz	84,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,25 B	85,10 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,40 G	75,50 bzB
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,20 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 B	80,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,30 bzG	79,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,60 G	136,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,25 bz	137,30 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	31,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bzB	94,75 bz
Bukarester Loose	—	—	36,00 G	36,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,25 bzG	132,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 G	130,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 bz	50,40 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,50 B	107,20 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,40 B	104,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,10 G	197,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,70 bzB	298,60 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,60 bz	189,40 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,10 B	125,00 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,25 B	24,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	298,00 B	298,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,10 bzG	117,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	288,25 B	287,25 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,40 G	155,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,80 bz	149,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	89,20 B	99,20 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,00 ebzG	143,70 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,00 G	133,70 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,70 bzG	30,90 bz
Ungarische Loose	—	—	219,50 B	219,75 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	139,75 bz	138,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,50 bzG	52,40 ebzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,50 ebzG	20,60 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	65,75 bz	65,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	33,75 bz	33,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,60 bzG	109,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,90 bz	221,90 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,25 bzG	162,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,50 bzG	95,30 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	34,90 bzG	35,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	165,25 bz	164,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	73,10 bz	73,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	66,50 bz	66,50 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,80 G	106,00 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,10 bz	28,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,50 bzG	53,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	60,00 bz	60,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	111,90 bz	112,30 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	105,80 bz	105,50 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	97,75 bz	97,60 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,00 bzG	93,80 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	114,00 bz	113,50 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,50 G	90,90 bz
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	86,90 bz	86,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 29.	vom 30.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	112,25 bz	112,25 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	136,60 bz	136,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,50 G	89,70 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,00 bz	80,10 bzG
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	98,20 bz	98,20 ebz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,00 G	61,10 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,70 bzG	77,60 B
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	95,90 bz	95,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	120,40 G	120,00 B
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	63,00 bz	63,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	402,50 bz	403,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	275,25 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	27,50 bzG	27,60 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,00 bzG	66,00 G
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,00 bzG	126,00 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	61,10 G	61,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	173,50 bz	173,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	305,00 bz	305,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,20 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	101,90 B
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,70 G	101,90 bzG
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	101,90 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,75 G	101,90 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	— —
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	101,90 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,30 G	103,30 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 bzB	102,00 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,80 bzG
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,25 B	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,90 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	— —
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	106,50 bzB	106,30 G
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,50 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7		
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 bzB	85,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 G	108,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,80 G	100,90 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,10 bz	94,00 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,60 ebzG	81,25 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 G	102,30 ebzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,00 G	75,75 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,25 G	67,30 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,50 G	55,50 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,00 G	404,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	393,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bz	101,20 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,00 G	85,80 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 B	83,20 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,25 bz	323,25 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,75 bz	104,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bz	99,20 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,25 B	81,25 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,50 bz	80,60 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,00 bz	102,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,40 bz	103,25 bzB
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,00 bz	98,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,75 bzG	94,00 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,90 bz	97,40 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,90 bz	101,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,30 bzG	86,40 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,30 bz	100,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,75 G	103,30 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,80 ebzB	83,80 ebzB
Transkaukasische*	3	15/16/12	66,70 bz	66,80 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	85,40 bz	85,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,75 G	121,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	2¼	6¼	1/1	113,75 bzG	113,10 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	124,50 B	124,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	164,25 bzG	163,75 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,50 bzG	91,60 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,50 B	92,50 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	103,50 bzG	103,50 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	147,50 ebzB	147,00 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	137,25 bzG	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,25 bz	174,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,25 G	136,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,70 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	217,10 bz	216,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	139,60 bzB	139,10 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,75 B	50,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,90 G	78,20 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	— —	117,00 bz
Leipziger Credit	9½	9	1/1	176,00 G	176,10 G
dto. Disconto	6	5½	1/1	104,00 G	104,00 bzG
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	137,50 bzB	137,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,75 G	116,75 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	100,00 bzG	99,90 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	100,00 bzG	99,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	97,25 bzG	97,30 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,60 G	92,50 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	150,50 G	150,50 G
dto. Grundcr.-Bk	0	0	1/1	53,00 B	52,10 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	— —	103,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	184,60 ebzG	184,75 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	61,75 G	61,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	116,75 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,90 G	107,00 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,25 bzG	136,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 bzB	96,90 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,75 bzG	105,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,10 bzG	124,40 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,90 bz	139,90 B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,75 bzG	76,90 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,50 G	119,50 ebzG
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	107,50 G	107,75 B
Weimarische Bank	4	2	1/1	70,00 ebzG	69,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 29.	vom 30.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	296,25 bz	296,50 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	130,00 bzG	130,40 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	125,70 bz	125,25 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	107,25 bzG	106,10 bz
Bochum. Gussstahl	10	6⅔	1/7	117,10 bz	116,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	65,00 bz	63,75 bz
dto. Strassenbahn	6½	5	1/1	133,50 bzG	134,00 ebzB
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	105,50 bzG	104,50 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	92,60 bzG	92,75 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	39,00 bz	38,75 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	57,75 bz	57,25 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	110,30 bzG	110,50 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	66,00 B	66,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	811,00 bzG	811,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	105,00 ebzB	104,90 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	101,00 G	101,00 G
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,50 G	126,50 B
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,75 bzG	75,75 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	77,25 bzG	77,50 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	56,60 bz	56,50 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	38,00 bzG	38,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	33,00 bzG	35,50 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	86,50 bzG	85,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	112,25 G	112,00 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	31,50 bzG	31,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,00 G	121,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	21,50 bzG	21,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	121,00 bzG	121,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	128,00 bzG	128,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	129,00 bzG	130,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	138,60 bzG	138,60 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	135,75 bz	136,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1630 G	1630 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 29.	vom 30.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,50 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,60 G	101,00 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,90 bz	97,90 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	89,25 bzG	88,25 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 29.	vom 30.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,25 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,60 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,30 G
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,50 bz	191,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,30 bz	190,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,55 bz	161,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,45 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,10 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3	— —	80,30 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	192,10 bz	192,20 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¼%.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	84,75à60à75à70 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,60à70 bz	— —
Disconto-Command.	217,60à50à70à17à17,25 bz	— —
Dortmunder Union	58à56,50à57 25à56,90 bz	— —
Laurahütte	77,25à8,25à8,20à7,50 bz	— —
Oesterr. Credit	483,25à81,50à82 bz	
Franzosen	401,50à1,2,00 bz	— —
Lombarden	174,50à73,50 bz	— —
Russische Noten	192,50 bz	192,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.